

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **42 (1926)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ift von unendlicher Mannigfaltigkeit. Figürliche Kleinflaſtik, Waſen, Teller, matt bemalt. Gold, blaugrau, braun, weiß, roſa und reſeda, wetteifern in verwöhnter Feinheit des Ausdrucks und der Farbe. Einfaches, glattes, elegantes Silbergerät verkörpert ſich in einem fünfarmigen Kerzenleuchter. Die Graphik befriedigt in ihrer ſichern Zeichnung und auffallend guten Farbewirkung die modernſten Ansprüche. Der Buchdruck wird in künstlerisch altmoderniſiertem Stil ausgeführt. Der Bucheinband iſt vorherrſchend mit Gold bedruckt. Dunkle Ledergarnituren auf hellbraunem Grund geben dem Buch vornehme Wirkung.

England beſchickt die Ausſtellung mit Möbeln, Keramik, Graphik, Buchdruck, Schrift und Spielzeug. Die Möbel ſind für ein Kinderzimmer hergeſtellt, ungebeizt, waſchbar, äußerſt einfach und praktiſch, dem Eldorado einer Kinderſeele angepaßt. Die Keramik wirkt mehr durch neue, leuchtende Schillerfarben in Glasuren, als durch neu erfundene Formen. Die Graphik zeugt in ihrer matten Feinheit von urſprünglichem Beobachtungstalent. Der Buchdruck, klar, alt-moderniſiert, iſt mit kräftigen Holzſchnittillustrationen geſchmückt. Eine Schriftprobe zeigt in ihrer oberflächlichen Betrachtung das Bild einer Kloſterſchriftmalerei. Genau betrachtet wird dieſer alte Ton durch moderne Farben und Schriftzüge angeſtimmt. Das Spielzeug iſt feſt, unzerbrechlich, bunt, ſonnig, lehrreich.

Frankreich iſt vertreten durch Glas, Beleuchtungskörper, handgewebte Stoffe, Tapeten, Graphik und Buchdruck. Das Glas iſt im allgemeinen ſehr dünngeſchliffen und mit ſchwacherhabenen, ſymmetriſchen Reliefornamenten oder mit Gold geſchmückt. Ein Beleuchtungskörper für Wandbeleuchtung iſt in ſeiner Form ganz neu. Je $\frac{1}{4}$ Marmorkreiszyklindersektoren ſind mit ihren Radiuskanten im rechten Winkel ſammengebracht und ſtufenartig an einem Schmiedeiſenhalter befeſtigt. Die Form iſt neu, die Lichtwirkung nicht beſonders angenehm. Die handgewebten Stoffe wetteifern untereinander in Buntheit. Die Tapeten könnten zur Ausſchlagung eines Herrenzimmers in ihrer klein-kubiſtiſchen Formwirkung und Farbe, in ihrer japaniſch wirkenden Linienföhrung und Flächenverteilung eher für ein Damenboudoir paſſen. Der Buchdruck wirkt durch ſeine klare Leſerlichkeit beruhigend, die Graphik in ihrer Mannigfaltigkeit der Flächen- und Farbenverteilung einerſeits aufpeppend und reizt anderſeits in ihrer durchgeführten Zeichnung zur genauen Betrachtung.

In Holland hat ſich der Wille zum Neuen in der Baukunſt weit überzeugender und fruchtbarer ausgewirkt als im Kunſtgewerbe. Eine Anzahl Photographien fertigergeſtellter Bauten und von Modellbauten laſſen auf den erſten Blick die Richtlinien der Architektur erkennen: Großzügigkeit, Plaſtik, ingeniouſe Konſtruktion. — Die Hauptſtadt: Das Verwaltungsgebäude der niederländiſchen Eiſenbahngesellſchaft macht den Eindruck eines amerikaniſchen Wolkenkrägers. Der Mittelbau ragt mit ſeinen 3 Turmabſätzen hoch über die Flügelbauten hinaus. Die ganze Bauart iſt ein guter Kompromiß zwiſchen Ingenieur- und Architekturbau. Die Handelsböörſe mit ihrem einfachen Turm in großen Ausmaßen an der einen Ecke des rechteckigen Grundriſſes gibt dem Stadtbild eine gut fundierte, handeſtliche Note. Die Handwerkerſchule, hoch und ſehr lang, mit hellen Fenſterreihen, der Schweißung eines Fluſſes angepaßt, im offenen Winkel zur Flußfaſſade eine Wand von Turmauſätzen und Rundungen großzügigſter Bauart zeigend, wirkt charakterfeſt, faſt trotzig. Die Reichsakademie, beſtehend aus turmartigem Mittelbau, 2 Hauptſeltenflügeln und daran, abfallend, zwei Nebenflügeln, iſt in

ihrem großen Grundriß abſolut ſymmetriſch, im Gegenſatz zu allen andern Grundriſſen. Licht- und Schattenwirkung geben dem Gebäude eine vornehme Plaſtik, weit, lang und dabei ſcharf umriſſen, kurzantig in der Höhe. Die Innenarchitektur wirkt hell, geradlinig, faſt nüchtern. Die Landhäuser, zumeiſt in maleriſcher Aſymmetrie gebaut, erwecken einen äußerſt behaglichen Eindruck. Die Fenſter und Türen ſind den Bedürfniffen der Innenarchitektur angepaßt, zweckmäßig, alſo ſchön.

Oeſterreichs Architekturmodelle nähern ſich in Farbe und Bauart dem Expreſſionismus, wobei immerhin ſenkrechte und wagrechte Flächen vorherrſchen. Die Häuſer ſind terrassenförmig ſtark ingenieurartig gebaut, die Fenſter meiſt in Reihen ſammengefaßt und aſymmetriſch in der Mauerfläche verteilt. Die Gartenmöbel, elegant, zierlich in Farbe und Konſtruktion entbehren keineswegs der Bequemlichkeit, weit eher der Solidität. Die Keramik lehnt ſich an alte Formen an, wirkt aber durch matte, moderne Farben in figürlicher und landschaftlicher Flächen- und Linienföhrung ſehr neuartig. Die Metallarbeiten zeugen von großzügiger Stilſierung und geſchmackvoller Wahl und Verarbeitung des Materials.

Polen bedeckt und behängt einen Raum mit handgewebten Teppichen. Strichartige Flächenornamente in matt abgeſtuften Farben, Stil-, Blatt- und Blütenformen, ſtiliſierte Baumformen dunkelbunt gehalten, geben den Teppichen ein warmes, ruhiges Ausſehen.

Schwedens Silbergerät fällt auf durch neue, breite, wannenähnliche Formen einerſeits und ſcharfſantige, ſtrengere Formen anderſeits. Das Material, Mattſilber, Grün- und Elfenbein oder Ebenholz verrät ein feingebildetes Farbenempfinden. Das Zinggerät wirkt an und für ſich durch ſeinen matten Zweifeltglanz vornehm, figürliche und Ornamentenausführung zeigen Neuerungen. Die Handwebereien in matten Farben ergehen ſich in Karros, Blumen-, Streifen- und Kreuzformen.

Die Tſchech oſlowakei in ihrem kriſtallinen und ſpitzenbehangenen Raum beweist unendliche Arbeitskraft und Ausdauer, die trotzdem nie die große Linie tötet. In neuen Formen gleißt kriſtallenes Glas, erhaben zifiliert und mit flachreliefartigen Ornamentenſätzen verziert.

Die Feinheit und Mannigfaltigkeit der Spitzen iſt in der ganzen Welt bekannt. Der Bucheinband verſchönert den Inhalt der Bücher, das körperliche Auge leſt daraus und das ſeeliſche Auge prüft. Warum muß immer Gold vorherrſchen auf den Einbänden?! Hoffentlich iſt der Inhalt mehr wert als falſches Gold. Der Einband iſt ſonſt gut.

Um in die vielſarbige, reiche Seele des Kunſtgewerbes zu ſchauen, genügt die Vermittlung der ſchwarzen Lettern nicht; jeder Beſucher hat Augen, zu ſchauen, Gefühle, zu genießen, nicht nur Worte zu loben oder zu tadeln.

W. S.

Verschiedenes.

† **Schloffermeiſter Joſef Scherrer-Zwimpfer** in **Wolhusen** (Luzern) ſtarb am 20. April im Alter von 83½ Jahren.

† **Schmiedemeiſter Albert Benz-Roch** in **Marbach** (Luzern) ſtarb am 22. April im Alter von 68 Jahren.

† **Feilenhauermeiſter Emil Wirz-Steiner** in **Luzern** ſtarb am 25. April nach langer Krankheit im Alter von 50 Jahren.

Orgelbau in der Pfarrkirche der Gemeinde Gms (Graubünden). Man ſchreibt dem „Freien Rätler“: Nachdem die Gemeinde Gms vor wenigen Jahren unter Auf-

wand einer stattlichen Summe das Äußere ihrer sehr schönen Barock-Pfarrkirche verständnisvoll renoviert hat, beschloß dieselbe jüngst, nun auch die Orgel zu erweitern. Und zwar handelt es sich um einen Orgelumbau in größerem Maßstabe, soll doch das Werk auf 28 Register, wovon 3 Zungenregister, gebracht werden. Die Ausführung der Arbeiten ist der bestbekanntesten Firma Metzler Söhne, Orgelbaumeister in Felsberg, übertragen, womit alle Gewähr vorhanden ist, daß die wichtige Aufgabe fach- und sachgerecht gelöst werde.

Schweizer Mustermesse Basel 1926. (Eingesandt). Wie in den letzten Jahren, so ist auch an der diesjährigen Mustermesse die Ausstellung der Fabrikanten von thermoelektrischen Apparaten eine außerordentlich reichhaltige. Sie zeigt, daß auf diesem Gebiet zielbewußt und unermüdet weiter gearbeitet wird, um den Vorrang, den die genannte Industrie während der Kriegszeit gegenüber dem Ausland errungen hat, zu behaupten.

Allgemeines Interesse findet wiederum die Ausstellung der Akt.-Ges. Kummeler & Matter, in Aarau. Das Bestreben dieser Firma geht offensichtlich weniger dahin, stets mit Neuheiten aufzurücken, als vielmehr dahin, ihre bekannten, gut eingeführten Konstruktionen zu vervollkommen und speziell deren Wirtschaftlichkeit zu erhöhen.

Kummeler & Matter zeigen: Heißwasserspeicher in allen Größen, Kochherde verschiedenster Modelle, Strahlöfen mit Quarzglas-Gläsflächen ausgerüstet, landwirtschaftliche Kochkessel, Speicheröfen, Kirchenheizungen, Fußbodenheizungen und als Spezialität: Quarzglas-Widerstände, anwendbar als Heizwiderstände, Erdableitungs-, Dämpfung-, Parallel-Widerstände für Stromwandler und Spulen, Drosselhalter, Telegraphie, Telephonie usw.

Sämtliche Fabrikate vereinigen in sich gediegene Form und solide, dem jeweiligen Verwendungszweck in hohem Maße angepasste Bauart. Es sei in letzterer Hinsicht beispielsweise nur hingewiesen auf die Ausrüstung der Herde mit einem, höchsten Anforderungen entsprechenden Walzendrehhalter und einem Schauglas in der Backofentüre, durch welches das Backgut während des ganzen Backvorganges bequem beobachtet werden kann. Kurz, diese Produkte dürften ausnahmslos als richtig schweizerische Qualitätsarbeit gekennzeichnet werden.

Nach dem aufgelegten Prospektmaterial fabriziert die Firma Kummeler & Matter auch noch Glüh- und Härteöfen, Winderhitzer für industrielle Zwecke, Dampfspeicher-Anlagen, Trockne-Anlagen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

22. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Stb. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Stb. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

205. Wer liefert 1 kleinen Amboss und Feldschmiede, samt Werkzeug, gebraucht und in gutem Zustand? Offerten an G. Job, Baumeister, Mülshöfen.

206. Welches Patentanwaltsbureau besorgt Anmeldung und Verwertung einer Erfindung im Ausland, vorab Deutschland? Offerten unter Chiffre 206 an die Exped.

207. Wer hat kleinen Schwimmbagger auf Abbruch abzugeben mit gut erhaltenen Pontons, oder letztere allein, ca. 8 bis 10 m lang, sowie eine Pfahlramme, gebraucht, ohne Motor, zur Montage auf Schiff oder Ponton? Offerten unter Chiffre 207 an die Exped.

208. Wer liefert neue oder gebrauchte Kopierbänke (einfache) für Pictestiele? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre R 208 an die Exped.

209. Wer hat kauf- oder mietweise abzugeben Betonmischmaschine mit Benzin- oder Rohöl-Motor und Winde? Gesf. sofortige, detaillierte Offerten an Arnold Kocher, Baugeschäft, Brugg bei Biel.

210. Wer liefert gut erhaltene, kombin. Abriecht- und Dickenhobelmaschine zu annehmbarem Preis? Hobelbreite mindestens 600 mm. Offerten unter Chiffre W 210 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 197. Die A.-G. Drenstein & Koppel in Zürich liefert Rollbahngelände und Wagen.

Auf Frage 199. Mittel für Vertreibung von sogen. Holzwespen liefert Ihnen das chem.-techn. Laboratorium „Zum Gundelbinger“, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 201b. Gut erhaltene Hobelmesserschleifmaschine hat die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1, abzugeben.

Auf Frage 201b. Messerschleifmaschine hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 203. Die A.-G. Olma in Olten hat kombin. Hobelmaschinen abzugeben.

Auf Frage 203. Komb. Hobelmaschine, 600 mm, mit runder Messerwelle, hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstr. 50, Zürich 5.

Auf Frage 203. Gut erhaltene, kombin. Hobelmaschinen haben abzugeben die Maschinen und Eisenwaren A.-G., unterer Mühlesteg 2, Zürich 1.

Auf Frage 203. Neue und gebrauchte komb. Abriecht- und Dickenhobelmaschinen liefert Rud. Brenner & Cie., Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeuge, Basel.

Auf Frage 203. Gut erhaltene, komb. Hobelmaschine 500 oder 600 mm, hat abzugeben: Paul Feschger, Eisenwaren, Dersikon.

Submissions-Anzeiger.

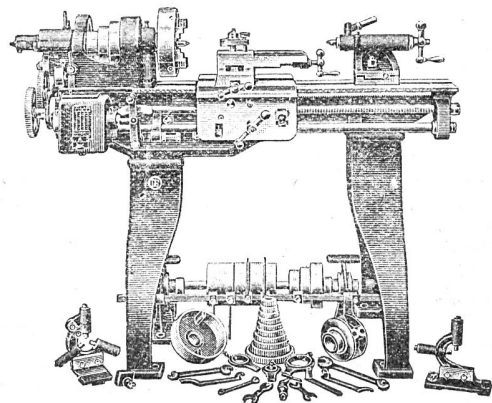
Eidgenossenschaft. Zimmerarbeiten zur Verlängerung der Reitbahn bei der Kaserne in Brugg. Pläne 2c. bei der Kasernenverwaltung in Brugg. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Reitbahn Brugg“ bis 6. Mai an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Lieferung der Fahrleitungsmaterialien für die Elektrifizierung der Linie Winterthur—St. Gallen—Korzhach. Schmiedeteile, Preßteile, Grau- und Weichgußteile, Schrauben. Pläne 2c. im Bureau für Elektrifizierung im Gilgutgebäude 1. Stock, Hauptbahnhof Zürich. Bezug der Pläne gegen Bezahlung von 50 Rp. und 1 Fr. für das Blatt (keine Rückzahlung). Angebote mit Aufschrift „Fahrleitungsmaterialien Winterthur—St. Gallen—Korzhach“ bis 15. Mai an die Kreisdirektion III in Zürich.

Zürich. Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten für das Abwärtswohnhaus der Anatomie Zürich. Eingabetermin: 4. Mai. Näheres im kantonalen Amtsblatt.

Zürich. Neubauten der Sängerknabenanstalt. Arbenzstraße in Zürich. Glaser- und Linoleumarbeiten. Formu-

WERKZEUG-MASCHINEN



2117

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7